



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

58. Jahrgang.

Donnerstag, 26. Oktober 2023

NUMMER 43

Kleinkunst in der Aula der Rulamanschule am 31.10.2023 ab 19 Uhr

„Kraut ond Riaba“, vier Leut, jede(r) ein bisschen anders

Friedel Kehrer-Schreiber (bekannt von den Bronnweiler Weibern), Roman Mangold, Matthias Flad und Sonja Schneider treten ab 19 Uhr auf.

Eintritt ist kostenlos, es geht jedoch ein „Hut“ rum.



Sacha ond au Sächla
zom Lacha ond Lächla.
Des trage mir uich vor
mit Schwäbischen Humor.
Vier verschiedene Leit
senget ond schwätzet heit.
Jeder duat wiea'nr ko.
Kraut ond Riaba send do
mit Schwäbische Gschichtla
Leader ond Gedichtla.
Mol ernscht ond mol heiter
so goht's Programm weiter.
Sacha ond au Sächla
zom Lacha ond Lächla.

Wir freuen uns auf viele Gäste.

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 0761 120 12000

Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst (allgemein, -kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst): 116117 (Anruf ist kostenlos)

Allgemeine Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Mo - Fr 18 - 22 Uhr

Sa, So und FT 8 - 22 Uhr

Allgemeine Notfallpraxis Münsingen

Albkrankenhaus Münsingen

Lautertalstraße 47, 72525 Münsingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 20 Uhr

Kinder Notfallpraxis Reutlingen

Klinikum am Steinenberg

Steinenbergstr. 31, 72764 Reutlingen

Öffnungszeiten: Sa, So und FT 9 - 13 und 15 - 20 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder

zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung:

Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG

Druck und Verlag:

NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG, Frauenstraße 77, 89073 Ulm

Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222,

E-Mail: nak.anzeigen@n-pg.de

Vertrieb: Tel. 07123/3688-639

Redaktionsschluss dienstags 9.00 Uhr

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Bürgermeister	
Roland Deh	07382/941504-10
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Kämmerei	
Carina Maldoner	07382/941504-20
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Hauptamt	
Ulrike Claß	07382/941504-40
E-Mail: ulrike.class@grabenstetten.de	
Kerstin Kugel	07382/941504-41
E-Mail: kerstin.kugel@grabenstetten.de	
Bürgerbüro	
Ingrid Nägele	07382/941504-30
E-Mail: ingrid.naegele@grabenstetten.de	
Melanie Isert	07382/941504-31
E-Mail: melanie.isert@grabenstetten.de	
Kasse, Steueramt	
Tina Kullen	07382/941504-21
E-Mail: tina.kullen@grabenstetten.de	

Bauhof	07382/5387
Bürgerfahrdienst	07382/941504-0
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Naturkindergarten Albstrolche	0172/9234069
Rula-Tiger	07382/9417177
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Restmüll	Dienstag, 31. Oktober 2023
Biotonne	Dienstag, 31. Oktober 2023
Gelber Sack	Freitag, 17. November 2023
Papiertonne	Freitag, 27. Oktober 2023

Nachlese Seniorenmittag am 20.10.2023 in der Falkensteinhalle

Die Gemeinde Grabenstetten hat am Freitag, 20.10.2023, zum 19. Grabenstetter Seniorenmittag in die Falkensteinhalle eingeladen.

Um 14 Uhr hieß Bürgermeister Roland Deh die anwesenden Gäste herzlich willkommen.

Pfarrer Matthias Arnold hielt eine kleine Andacht an die Seniorinnen und Senioren.

Die Kinder der 4. Klasse der Rulamanschule Grabenstetten standen schon parat. Sie erfreuten die Gäste mit einem Lied und der Aufführung eines kleinen Theaterstücks.

Im Anschluss daran hielt Bürgermeister Deh einen Rückblick auf Ereignisse im Jahr 2023 und einen Ausblick auf das kommende Jahr 2024.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Hefe-/Nußzopf und Butterbrezeln konnte man nette Gespräche führen.

Gleich im Anschluss stimmte Herr Knöpfler am E-Piano ein, um Miteinander ein paar Lieder zu singen.

Zum Abschluss spielte, wie jedes Jahr, der Posaunenchor Grabenstetten unter der Leitung von Wilfried Gollmer, in gewohnter Manier mit bekannten Weisen auf.

Bürgermeister Deh bedankte sich herzlich beim ehrenamtlichen Helferteam für den Auf- und Abbau, die Betreuung der Technik und die Bewirtung der Gäste.

Ebenso bedankte er sich bei den Seniorinnen und Senioren für ihr Kommen an diesem etwas regnerischen, trüben Freitagnachmittag.

Der Gemeinsame Seniorenmittag der Gemeinden Erkenbrechtsweiler, Hülben und Grabenstetten findet am **13.03.2024** in der Falkensteinhalle in Grabenstetten statt.

Der 20. Seniorenmittag ist am **Freitag, 18.10.2024** vorgesehen.

Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bürgermeisteramt



Problemstoffmobil

Donnerstag, 15. November 23

Parkplatz beim Feuerwehrgerätehaus,
Ecke Teckstraße/Schloßstraße
13:30 Uhr bis 14:30 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Vorgezogener Redaktionsschluss aufgrund Allerheiligen

Aufgrund des Feiertags "Allerheiligen" in der **KW 44** wird der Redaktionsschluss für das Mitteilungsblatt vorgezogen.

Der Redaktionsschluss ist dann am **Montag, den 30.10.2023 um 09:00 Uhr**.

Wir bitten um Beachtung!

Besonders geschützte Feiertage im November und Dezember 2023

In den Monaten November und Dezember fallen verschiedene Feiertage an, die durch das Gesetz über die Sonn- und Feiertage besonders geschützt sind und an denen verschiedene Veranstaltungen verboten sind:

Volkstrauertag (Sonntag, 19. November)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzveranstaltungen von 03.00 bis 24.00 Uhr
2. Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 03.00 bis 24.00 Uhr

Buß- und Betttag (Mittwoch, 22. November)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzveranstaltungen von 03.00 bis 24.00 Uhr
2. Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 03.00 bis 24.00 Uhr

Totensonntag (Sonntag, 26. November)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzveranstaltungen von 03.00 bis 24.00 Uhr
2. öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen, von 03.00 bis 24.00 Uhr
3. sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen von 03.00 bis 24.00 Uhr
4. Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von 03.00 bis 24.00 Uhr
5. öffentliche Sportveranstaltungen bis 13.00 Uhr

Heiligabend (Sonntag, 24. Dezember)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzunterhaltungen von 03.00 bis 24.00 Uhr
2. Ab 17 Uhr sind alle Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

1. Weihnachtsfeiertag (Montag, 25. Dezember)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzunterhaltungen während des ganzen Tages
2. Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen während des ganzen Tages
3. öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr vormittags

2. Weihnachtsfeiertag (Dienstag, 26. Dezember)

Verboten sind:

1. öffentliche Tanzunterhaltungen von 03.00 bis 24.00 Uhr

Silvester (Sonntag, 31. Dezember)

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind alle Handlungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Das Zuwiderhandeln gegen die oben genannten Bestimmungen stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer Geldbuße geahndet werden. Im Interesse aller Bürger sollte es selbstverständlich sein, dass die Bestimmungen eingehalten werden.

gez. Deh,
Bürgermeister

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 05.12.2023, Baugesuch bis Freitag, 17.11.2023 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Aufgrund der papierlosen Büroorganisation müssen dem Bürgermeisteramt auch sämtliche Antragsunterlagen als pdf-Datei zugestellt werden.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Amtliche Bekanntmachung

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Urach

Am Dienstag, 07.11.2023 um 16:00 Uhr im Rathaus Bad Urach, Sitzungssaal

Tagesordnung

1. Bekanntgaben
2. 26. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bad Urach für die Gemeinde Römerstein
 1. Beratung und Abwägung über die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 2. Feststellungsbeschluss / Satzungsbeschluss
3. 27. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bad Urach für die Gemeinde Römerstein
 - a. Beratung und Abwägung über die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Feststellungsbeschluss / Satzungsbeschluss
4. 28. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Bad Urach für die Gemeinde Römerstein
 - a. Beratung und Abwägung über die während der Auslegung eingegangenen Stellungnahmen
 - b. Feststellungsbeschluss / Satzungsbeschluss
5. Sonstiges

Bad Urach, den 16.10.2023

gez. Rebmann
Bürgermeister

KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen



Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen

Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsbera-

tung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

Die Klimaschutzagentur im Landkreis Reutlingen (KSA), regionale Agentur für Energieberatung und Klimaschutzprojekte bietet auch in Corona-Zeiten kostenlose und unabhängige Energieberatungsgespräche für Ratsuchende im Landkreis Reutlingen an. Um Verbraucher weiterhin in Energiefragen zu unterstützen, beraten die Energieexperten der KSA und der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg verstärkt telefonisch oder online.

Zur telefonischen Energieberatung mit einem unserer Experten vereinbaren Sie bitte einen Termin über **07121 14 32 571**. Sie erreichen uns Montag bis Freitag von 9 – 13 Uhr.

Außerdem steht Ratsuchenden auf der Homepage der KSA unter www.klimaschutzagentur-reutlingen.de/privathaushalte der digitale Checkberater zur Verfügung. Dieses Tool bietet erste Hilfestellung für mögliche Sanierungsvorhaben.

Pflegestützpunkt Ba-Wü

Landkreis Reutlingen

Der Pflegestützpunkt bietet umfassende Beratung und Unterstützung bei der Organisation von Hilfen

Der Pflegestützpunkt ist eine Beratungsstelle rund um die Themen Pflege, chronische Erkrankungen, sowie Leben und Wohnen im Alter.

Die Beratungsgespräche finden derzeit **nur mit vorheriger Terminvereinbarung** statt.

Terminvereinbarungen sind möglich unter:

Tel.: 07121- 480 4029

Email: pflegestuuetzpunkt-bad-urach@kreis-reutlingen.de

Wir bitten die Bevölkerung um Beachtung.

Fundsachen

Beim Bürgermeisteramt Grabenstetten wurde folgende Fundsache abgegeben:

- ein schwarzer Chip - gefunden auf dem Schulhof

Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisteramt geltend gemacht werden.

Jubilare

Goldene Hochzeit

Unsere herzlichsten Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit gelten am:

Donnerstag, den 26. Oktober 2023

Herrn Robert Schmauder und Frau Gerda Schmauder geb. Holder Bodenbaumgasse 17.

Für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Informationen – der erste Schritt, um mitreden zu können. Ihr Amtsblatt hält Sie auf dem Laufenden.



Wald- und Naturkindergarten



Danke an die Künstlerwerkstatt Hülben!

Falls sich der ein oder andere am vergangenen Freitag verwundert umgeschaut haben sollte oder seinen Ohren nicht getraut haben sollte: sie haben alle richtig gehört! Die Albstrolche haben ein ganz herzliches und lautes DANKESCHÖN Richtung Hülben gerufen, gar geschmettert kann man sagen. Und um den Dank nicht nur hörbar sondern auch sichtbar zu machen, haben die Kinder im herrlichsten Herbstsonnenschein aus Fichtenzapfen, Stöcken, Steinen, Schnitzmessern, Sägen, Halstüchern und Jacken die Buchstaben für das DANKE auf die Wiese am Heidengraben gelegt.

Und dieses herzliche Dankeschön hatte einen Adressaten: nämlich die Künstlerwerkstatt Hülben. Alle Füchse, Eichhörnchen, Frösche und Marienkäfer sowie das gesamte Erzieherinnen Team der Albstrolche möchten sich ganz, ganz herzlich für die großzügige Geldspende bedanken, die der Verein der Künstlerwerkstatt Hülben dem Naturkindergarten hat zukommen lassen. Welche Wünsche mit diesem Geld erfüllt werden können, welche Ausflüge oder Aktionen damit möglich werden, wissen wir noch nicht genau – aber „vorfreuen“, das tun wir uns alle schon jetzt! Und Vorfreude ist ja bekanntlich die schönste aller Freuden.



Allgemeiner Informationsdienst

Der Umtausch von Führerscheinen: Umtauschfrist zum Januar 2024

Für den Umtausch auf den in der Europäischen Union einheitlichen und fälschungssichereren Führerschein gelten verschiedene Fristen. Bis zum 19. Januar 2023 müssen alle Führerscheine, die vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, umgetauscht werden. Betroffen sind nicht nur die grauen und rosafarbenen Führerscheine, sondern auch Kartenführerscheine, die noch keine 15-jährige Befristung haben.

Führerscheine, die nach dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, müssen nicht umgetauscht werden, da sie bereits der neuen Norm entsprechen.

Wann müssen die Führerscheine umgetauscht werden?

Wurde der Führerschein vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellt, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Geburtsjahr des Führerscheininhabers.

Geburtsjahr des Führerscheininhabers	Umtauschfrist bis spätestens
Vor 1953	19.01.2033
1953 - 1958	19.07.2022
1959 - 1964	19.01.2023
1965 - 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025

Wer vor 1953 geboren ist, muss den Führerschein erst bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins. Die Führerscheinstelle bittet aufgrund der Auslastung darum, diese Anträge derzeit noch nicht zu stellen.

Wurde der Führerschein nach dem 1. Januar 1999 ausgestellt, richtet sich die Umtauschfrist nach dem Ausstellungsjahr des Führerscheins.

Ausstellungsjahr des Führerscheins	Umtauschfrist bis spätestens
1999 - 2001	19.01.2026
2002 - 2004	19.01.2027
2005 - 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 - 18.01.2013	19.01.2033

Wie funktioniert der Umtausch der Führerscheine?

Wer seinen Führerschein umtauschen möchte, hat zwei Möglichkeiten zur Auswahl: den Direktversand von der Bundesdruckerei nach Hause oder die Abholung in der Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamts Reutlingen.

Die Umtauschgebühr beträgt in der Regel 25,30 Euro, beim Direktversand zusätzlich 5 Euro.

Diese können bei Abholung des Führerscheins im Landratsamt bezahlt werden. Wer sich für den Direktversand entscheidet, bekommt den Gebührenbescheid per Post.

In einigen Städten und Gemeinden im Landkreis können der Antrag und die Unterlagen zum Umtausch auch im Bürgerbüro abgegeben werden. Dies ist bei den nachfolgenden Rathäusern möglich: Bad Urach, Dettingen, Eningen unter Achalm, Gomadingen, Grabenstetten, Grafenberg, Hayingen, Hohenstein, Hülben, Lichtenstein, Mehrstetten, Metzgingen, Pfronstetten, Pliezhausen, Römerstein, St. Johann, Sonnenbühl, Trochtelfingen, Walddorfhäslach, Wannweil und Zwiefalten.

Wichtig ist, dass der Antrag im Rathaus des eigenen Wohnsitzes gestellt wird. Die Gemeindeverwaltung leitet die Unterlagen dann an das Landratsamt weiter.

Der Direktversand

Wer sich für den Direktversand entscheidet, muss den „Antrag auf Umtausch“ ausfüllen sowie das Kreuz bei „Direktversand“ setzen. Außerdem sind erforderlich: ein aktuelles biometrisches Passbild, die Kopie des gültigen Personalausweises oder Reisepasses sowie der Original-Führerschein.

Alle Unterlagen müssen zusammen an das Landratsamt Reutlingen, Bismarckstr. 47, 72764 Reutlingen geschickt werden.

Sobald der Antrag auf Umtausch bearbeitet ist, erhält der Antragsteller seinen Original-Führerschein entwertet mit einem Aufkleber über die Dauer der Befristung zurück. Der Original-Führerschein behält seine Gültigkeit nach der Entwertung bis der neue EU-Kartenführerschein von der Bundesdruckerei per Einwurf-Einschreiben zugestellt wird.

Der Umtausch mit Abholung im Landratsamt Reutlingen

Wer sich für einen Umtausch im Landratsamt entscheidet, benötigt ebenfalls den „Antrag auf Umtausch“ sowie ein aktuelles biometrisches Passbild, die Kopie des gültigen Personalausweises oder Reisepasses sowie eine Kopie des aktuellen Führerscheins.

Alle Unterlagen müssen zusammen an das Landratsamt Reutlingen, Bismarckstr. 47, 72764 Reutlingen geschickt werden.

Wer sich gegen den Direktversand entschieden hat, muss den neuen Führerschein persönlich in der Fahrerlaubnisbehörde abholen und den alten Führerschein abgeben oder entwerten lassen. Alternativ kann auch eine bevollmächtigte Person den neuen EU-Kartenführerschein abholen.

Wer seinen neuen Führerschein im heimischen Rathaus beantragt hat, kann seinen Führerschein im Rathaus auch wieder abholen.

Sobald der neue Führerschein zur Abholung bereitliegt, erhalten die Antragstellerinnen und Antragsteller eine Benachrichtigung mit der Bitte um eine Terminbuchung zur Abholung des neuen Führerscheins. Eine Terminvereinbarung bevor die Benachrichtigung vorliegt, ist nicht möglich.

Aufgrund der hohen Anzahl an Anträgen durch den „Pflichtumtausch“, kann es bei Nichtauswahl des Direktversands zu Verzögerungen kommen, bis der neue EU-Kartenführerschein zur Abholung vorliegt.

Der erforderliche Antrag und weitere Informationen

Den Antrag für den Umtausch sowie weitere Informationen stehen unter <https://www.kreis-reutlingen.de/fahrerlaubnis> sowie auf der Startseite der Homepage des Landratsamtes bereit.

In den Rathäusern der Städte und Gemeinden liegt der Antrag ausgedruckt zum Ausfüllen aus.

Pressemitteilung

Fragebogenaktion zu „Long Covid“ geht in eine weitere Runde

„Long Covid“: nach Beginn der vom Land geförderten umfassenden Studie zu bleibenden Beschwerden nach einer akuten Covid-19-Infektion werden jetzt nochmals Fragebögen versandt, um die Situation nach der Omicron-Welle besser beurteilen zu können – die ausgefüllten Fragebögen können bis Ende Oktober zurückgeschickt werden. Mitmachen ist wichtig. Medizin und Wissenschaft brauchen dringend solche Daten.

Die Universitätskliniken des Landes und die Gesundheitsämter der entsprechenden Regionen haben Mitte August eine weitere Phase der vom Land Baden-Württemberg geförderten Studie zu verzögerter Heilung und bleibenden Beschwerden nach einer akuten Covid-19-Infektion gestartet. An die im letzten Sommer in diesen Regionen an Corona erkrankten Menschen wurden jetzt Fragebögen versandt, die nahezu identisch mit denen sind, die bereits Ende 2021 versandt wurden – damals an Menschen, die sich im Winter 2020/21 infiziert hatten, jetzt an Menschen, die sich letzten Sommer infiziert haben – zum Ende der Omicron-Welle.

„Wir hoffen sehr und bitten darum, dass alle, die einen Fragebogen zugeschickt bekommen haben, auch tatsächlich an der Erhebung teilnehmen“, sagt Frau Dr. Siri Göpel, die als Oberärztin am Tübinger Universitätsklinikum die dortige Covidnachsorge-Ambulanz leitet und von Beginn an bei der Studie dabei ist. „Eine sehr hohe Teilnehmerate ist wichtig, um repräsentativ zu sein und zuverlässig Angaben zu diesem Krankheitsbild machen zu können“ ergänzen die Leiterinnen der Gesundheitsämter Frau Dr. Birgit Walter-Frank (Tübingen), Frau Dr. Kersten Wolfers (Reutlingen) und Leiter Dr. Benedict Blankenhorn (Zollernalbkreis). Die Fragen sollten bitte in jedem Fall auch dann beantwortet werden, wenn die Infektion mild verlief und/oder alle Beschwerden wieder komplett verschwunden sind.

Wie in der vorherigen Untersuchung werden mit der jetzigen Erhebung Informationen zur damaligen (Juli 2022) akuten SARS-CoV-2-Infektion, zur Entwicklung der Beschwerden bis heute und zur aktuellen Gesundheitssituation und Lebensqualität abgefragt. Das Projekt wird erneut auch in den Regionen um Freiburg, Heidelberg und Ulm gestartet. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert nicht länger als 15 Minuten. Ein portofreier Rücksendeumschlag liegt bei. Die Bögen werden zunächst an die Studienzentrale in Freiburg geschickt und in Ulm eingelesen und ausgewertet. Der Datenschutz ist gewährleistet, persönliche Daten werden nicht weitergegeben.

Die Forscherinnen und Forscher wollen über den Vergleich der neuen mit den damaligen Daten herausfinden, ob „Long Covid“ ähnlich häufig wie in den vorherigen Corona-Wellen war, und ähnliche oder vielleicht andere Beschwerden verursacht. Nur mit dieser neuen großen bevölkerungsbezogenen Studie in Baden-Württemberg gelingt es, zu einem besseren Verständnis des Krankheitsbildes und Entwicklung von Behandlungsmöglichkeiten beizutragen zu können.

Über die EPILOC-Studie

Eine ganze Reihe von Patientinnen und Patienten berichtet von einer verzögerten Heilung und bleibenden Beschwerden über Wochen bis Monate nach einer akuten SARS-CoV-2-Infektion. In der ersten Phase der baden-württembergischen so genannten EPILOC-Studie (**E**pidemiologie von **L**ong **C**ovid) wurde ermittelt,

dass die Häufigkeit von langanhaltenden Beschwerden nach COVID-19 beträchtlich ist, jedoch bei einer Reihe von Menschen die Beschwerden auch ohne medizinische Behandlung wieder abklingen. Bei anderen bleiben die Beschwerden bestehen, und die Erkrankung kann zu dauernder Arbeitsunfähigkeit und manchmal sogar Pflegebedürftigkeit führen. Die medizinische Untersuchung von einigen der EPILOC-Studienteilnehmenden in Tübingen und den anderen baden-württembergischen Universitätskliniken haben bisher nicht zu eindeutigen Ergebnissen geführt, warum dies individuell so unterschiedlich ist, und mit welchen Untersuchungen zum Beispiel im Labor eine solche Vorhersage des weiteren Verlaufs möglich ist. Wie Göpel berichtet, ist das Corona-Virus selbst jedenfalls nicht mehr nachweisbar – auch nicht bei Menschen, die schwere anhaltende Beschwerden haben. Es sind aber noch nicht alle Untersuchungsergebnisse verfügbar.

Das Land Baden-Württemberg hat den Forscherinnen und Forschern nun weitere Mittel genehmigt, mit denen die Untersuchungen im Labor erweitert werden können. Die Universitätskliniken bündeln hierzu erneut ihre Expertise und Kapazitäten, und Göpel wie auch die beteiligten Ärztinnen und Ärzte der anderen Standorte sind zuversichtlich, dass dabei sehr wichtige Befunde bezüglich der Ursachen von „Long Covid“ identifiziert werden können. Das gesamte EPILOC-Team ist extrem motiviert und engagiert bei der Durchführung und Auswertung der teilweise sehr komplexen Untersuchungen, berichtet Professor Winfried Kern vom Universitätsklinikum Freiburg, Sprecher der Studiengruppe.

Währenddessen soll aber die Erhebung per Fragebogen zur Omicron-Welle bereits gestartet werden. Die Forscherinnen und Forscher wollen wissen, ob „Long Covid“ nach den letzten SARS-CoV-2-Infektionen ähnlich verläuft und die bisherigen und nun erwartbaren neuen wissenschaftlichen Ergebnisse auch auf die aktuelle Situation übertragbar sind. Auch die Gesundheitsämter halten die Ergebnisse der Studien und der neuen Erhebung für sehr wichtig. Auch an sie tritt man mit vielen Fragen zu Pandemie-Folgen und „Long Covid“ heran. Walter-Frank und ihre Kollegin Wolfers und ihr Kollege Blankenhorn schätzen es sehr, dass die Untersuchungen zusammen mit den Universitätskliniken in bester Kooperation und unter Berücksichtigung der verschiedenen Regionen durchgeführt werden. Sie wünschen sich zusammen mit allen ihren Mitarbeitenden eine besonders hohe Teilnahme der Menschen in den Regionen Tübingen, Reutlingen und Zollernalbkreis.

Europa-Aktionstag im Regierungspräsidium und Landratsamt Tübingen

Europawahl findet am 9. Juni 2024 statt

Am 9. Juni 2024 finden die Europawahlen statt. Nachdem das Mindestwahlalter für das aktive Wahlrecht bei den Wahlen zum Europäischen Parlament im letzten Jahr abgesenkt wurde, dürfen erstmalig auch Sechzehnjährige an der Wahl teilnehmen. Aus diesem Anlass haben das Regierungspräsidium Tübingen und das Landratsamt Tübingen kürzlich zum Europa-Aktionstag eingeladen. Lehrkräfte mit ihren Schülerinnen und Schülern aus den Landkreisen Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis, die im nächsten Jahr an der Europawahl teilnehmen dürfen, waren zu Gast in den beiden Tübinger Behörden. Rund 120 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen der Region haben neben Informationen zur Bedeutung der Europawahl unter dem Motto „Zukunft ökologisch denken“ einen Einblick in europapolitische Themen erhalten und dabei auch Arbeitsfelder der Zukunft kennengelernt. Nach dem Auftakt der Veranstaltung im Regierungspräsidium Tübingen hatten die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Fragen zum Thema „Europäische Union“ an Dr. Renke Deckarm von der Regionalvertretung der Europäischen Kommission in München zu richten. Im Anschluss begann die Arbeit in methodisch verschiedenen Workshops zu Themen rund um den Klimaschutz und Nachhaltigkeit wie einem Seite 2 Kunstworkshop, einem Rollenspiel und einer Roundtable Debatte. Hier konnten die Jugendlichen über die Bedeutung der EU-Regelungen für den Klimaschutz und deren Umsetzung auf regionaler Ebene, die politischen Prozesse auf EU[1]Ebene rund um den European Green Deal und natürlich die anstehende Europawahl in 2024 diskutieren und ihre Ideen zu den verschiedenen Themen einbringen. So erfuhren sie, wie das Regierungspräsidium Tübingen die europäischen Klimaschutzziele konkret in den einzelnen Abteilungen umsetzt, durften sich in die Rolle einer Europaabgeordneten, eines Kommissars oder eines Ministerratsmitglieds hineinversetzen und über verschiedene Vorschläge für die Energiegewinnung, die Mobilität, die Abfallwirtschaft und die Landwirtschaft diskutieren und

entscheiden. Kreativität war in den Workshops zu den Themen Soziale Medien und Architektur gefragt. Die Schülerinnen und Schüler erstellten ihre eigenen Posts mit Appellen zu Klimaschutzverhalten und kritischen Positionen zu aktuellen klimapolitischen Fragen und entwarfen ein Architektur-Modell ihrer Visionen eines zukünftigen, nachhaltigen Lernorts Schule. Die Arbeitsergebnisse aller Workshops präsentierten die Jugendlichen am Ende des Tages im Plenum des großen Sitzungssaales im Landratsamt. Insgesamt ein gelungener Europatag mit vielen Impulsen für die Diskussionen über europäischen Klimaschutz und seine Wirkung auf regionaler Ebene.

Digitale Archivsprechstunde des Kreisarchivs Reutlingen

Kostenfreies Angebot für Familienforschende und Geschichtsinteressierte

Bei der nächsten Archivsprechstunde von Kreisarchivleiter Dr. Marco Birn am Dienstag, 31. Oktober 2023, von 19:30 bis 20:30 Uhr, stellt der Stadtarchivleiter Dr. Roland Deigendesch das Stadtarchiv Reutlingen vor.

Das Stadtarchiv Reutlingen ist eine Fundgrube für die Geschichte von Stadt und Region und das älteste noch bestehende Archiv im Landkreis Reutlingen. Stadtarchivleiter Dr. Roland Deigendesch gibt einen Überblick zu Geschichte und Besonderheiten des bis ins ausgehende 13. Jahrhundert zurückreichenden Archivs und seiner Bestände. Durch die vielfältigen wirtschaftlichen und politischen Bezüge der einstigen Reichsstadt in die Region sind nicht nur neuere Akten, sondern gerade auch die alten Bestände eine Fundgrube für orts- und personengeschichtliche Fragestellungen weit über die Stadt hinaus. Ein Highlight ist die 2023 gestartete Onlineseite des Stadtarchivs, unter anderem mit den Bilderschätzen der Reutlinger Fotohäuser Näher und Dohm, auch sie mit vielen Fundstellen zum Landkreis Reutlingen.

Fragerunde im Anschluss

Generell gibt es bei den Archiven immer mehr Fotos, Karten, Pläne, Dokumente und Archivgut online. In der Archivsprechstunde wird gezielt darauf eingegangen wie diese Datenbanken für die Familienforschung genutzt werden können. Im Anschluss haben die Teilnehmenden wieder die Möglichkeit, Fragen zu diesen oder auch anderen Themen der Familienforschung zu stellen. Andere Fragen könnten beispielsweise lauten: Wie helfen mir die alten Fotografien im Familienalbum bei der Erstellung meines Stammbaums weiter? Um was handelt es sich bei dem vergilbten Dokument meiner Großeltern? Auf dem Dachboden habe ich einen alten Gegenstand meiner Vorfahren gefunden, was verrät er mir über ihr Leben und ihren Alltag? Wie unterstützt das Kreisarchiv die Recherchen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich für Familien- und Heimatforschung interessieren?

Weitere Informationen

Die Archivsprechstunde findet am Dienstag, 31. Oktober, von 19:30 bis 20:30 Uhr online statt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Der Link zum Webex-Meeting ist auf der Internetseite <https://www.kultur-machen.de/archivsprechstunde> hinterlegt und lautet: <https://kreis-reutlingen.webex.com/kreis-reutlingen/j.php?MTID=mad744fa96e37949b3d4d4e256cac0cb7>

Die Teilnahme ist auch per Telefoneinwahl unter der Festnetznummer 0619 6781 9736 möglich. Dann ist nur noch über die Telefontastatur die Meeting-Kennnummer 2793 859 4649 einzugeben, um der Veranstaltung beitreten zu können.

Ein Hörgenuss der besonderen Art

Am **Samstag, den 28. Oktober** gastiert das **Landesblasorchester Baden-Württemberg** unter der Leitung seines Dirigenten Björn Bus in der **Rietenlauhalle in Hülben**.

Das Orchester besteht aus rund 85 Musikern, die aus ganz Baden-Württemberg kommen. Das Repertoire umfasst Originalkompositionen und Bearbeitungen klassischer Werke. Durch sein hohes musikalisches Niveau hat sich das Orchester in den letzten Jahren zu einer der gefragtesten Adressen für hochqualifizierte und engagierte Musikerinnen und Musiker entwickelt. Seinen größten Erfolg

feierte der Klangkörper erneut beim WMC in Kerkrade im Juli 2017: Mit 96 Punkten wurde das LBO mit der höchsten jemals erreichten Punktzahl eines deutschen Orchesters Vizeweltmeister.

Als Gastsolist in den Herbstkonzerten hat das Orchester den Tubisten Daniel Ridder Engagieren können, der das Tubakonzert „El Gigante del Hierro“ zu Gehör bringen wird. Hier kommen nicht nur Tubabegeisterte auf ihre Kosten! Das gesamte Konzertprogramm findet man unter www.landesblasorchester.de.

Konzertbeginn 20 Uhr, Saalöffnung 19 Uhr
Konzertkarten im Vorverkauf gibt's in Hülben im Dorfladen und der Volksbank, in Dettingen/ Erms beim Musikhaus Beck und unter www.mv-huelben.de oder bei den Hülbener Musikern.

Einladung zur „MitMach-Werkstatt“ am 25. Oktober

In Zusammenarbeit mit dem Verein RegiNa - RegionalNachhaltig e.V. lädt das Landratsamt Reutlingen am Mittwoch, 25. Oktober 2023, ab 14 Uhr, zur „MitMach-Werkstatt“ in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts Reutlingen ein. Ziel der Veranstaltung ist es, Menschen zusammenzubringen, die sich gemeinsam für eine nachhaltige Region engagieren möchten.

Zu Beginn der „MittMach-Werkstatt“ wird es drei Impulsvorträge zu den Themen regionale Energiegewinnung, Elektromobilität und Sharingkonzepte sowie zur sozialraumorientierten Arbeit im Landkreis Reutlingen geben.

Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich an den drei dazugehörigen Thementischen in lockerer Runde auszutauschen. Die ersten Ergebnisse stellen die Gruppen zu Ende der Veranstaltung vor.

Spannend am kommenden Mittwoch ist vor allem das gemeinsame Spinnen von Ideen von Haupt- und Ehrenamtlichen aus den unterschiedlichsten Bereichen.

Weitere Informationen

Die „MitMach-Werkstatt“ wird gemeinsam mit dem Verein RegiNa - RegionalNachhaltig e.V., der Katholischen Erwachsenenbildung Reutlingen und der Evangelischen Bildung Reutlingen veranstaltet. Der Verein RegiNa, der sich als Netzwerk-Plattform für nachhaltige Projekte versteht, hatte bereits zwei „MitMach-Werkstätten“ organisiert, die bei den ehrenamtlich Teilnehmenden sehr gut ankamen.

Weitere Informationen und den Link für die Anmeldung bis zum 20. Oktober gibt es unter <https://www.regina-regionalnachhaltig.de/kopie-von-programm-230319>

Wilde Wochen 2023 - Wild aus der Region

Die Wilden Wochen im Landkreis Reutlingen sind wieder da. In den kommenden Wochen bieten Gastronomiebetriebe Wild in den unterschiedlichsten Variationen an. Zeit also für eine besondere Einkehr mit Verwöhnfaktor.

Wie schon in den vergangenen Jahren können auch Wildteile bezogen werden, um daheim ein leckeres Gericht zu zaubern. Vom klassischen Braten und Ragout zum Burgerpatty, Kurzgebratenem vom Grill oder auch mal gefüllte Rehröllchen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Neben der Auslage bei der Gastronomie und den Metzgereien gibt es im Landkreis Reutlingen auch verschiedene Verkaufsautomaten, die mit Wild bestückt werden. Vakuumiert, gekühlt oder tiefgefroren kann Wild gut gelagert werden.

Wild gibt's fast das ganze Jahr. Wichtig ist, sich das gewünschte Teilstück schon frühzeitig zu sichern, denn wie der Name schon sagt, Wild lebt „wild“ und ist somit nicht immer verfügbar. Die Hauptjagdzeit von Reh- und Schwarzwild ist im Herbst und Winter. Aber da verhindert auch immer mal wieder das Wetter einen Jagderfolg für die Jägerinnen und Jäger. Daher gilt auch hier, wer ein ganzes Stück kaufen möchte sollte sich frühzeitig an einen Jäger oder eine Jägerin wenden. Oftmals wird die Decke vom Reh oder die Schwarte des Wildschweins durch den Jäger oder die Jägerin abgezogen. Die Portionierung übernehmen viele Käuferinnen und Käufer selbst, um sich das Fleisch „selbst zu erarbeiten“. Wichtig ist es allerdings, das Fleisch zunächst reifen zu lassen. Um eine gute Fleischqualität zu erreichen, muss das Fleisch entweder einige Tage in der Kühlung hängen oder portioniert und vakuumiert für

einige Tage im Kühlschrank gelagert werden. Mit dem Einfrieren wird der Prozess der Fleischreife gestoppt.

Mit der Jagd erfüllt die Jägerschaft eine wichtige Aufgabe in unserer Kulturlandschaft. Durch angepasste Wildbestände können die Schäden in der Landwirtschaft, z.B. durch Wildschweine, klein gehalten werden. Da Rehwild im Wald gerne junge Bäume anknabbert, muss ihr Bestand in einem Rahmen gehalten werden. So kann die natürliche Waldverjüngung gefördert und ein zentraler Beitrag zum klimastabilen Waldumbau geleistet werden. Mit der Abnahme von Wildbret unterstützt jede und jeder die heimische Jägerschaft bei der Erfüllung dieser wichtigen Zukunftsaufgabe. Egal ob als ganzes Stück, Einzelteile oder über einen Restaurantbesuch und zwar fast das ganze Jahr.

„Biotonne plastikfrei“ - die Abfallwirtschaft des Landkreises bittet um Mithilfe

Unter dem Motto „Biotonne plastikfrei“ gibt die Abfallwirtschaft des Landkreises Reutlingen Empfehlungen rund um die richtige Entsorgung von Bioabfall. Hierzu hat sie eine Postkarte an alle Haushalte mit einer Biotonne im Entsorgungsgebiet des Landkreises Reutlingen verteilt.

Hintergrund für die Aktion ist der, dass sich Plastiktüten im Biomüll nicht zersetzen und vor der Kompostierung aufwändig und kostenintensiv aus dem Biomüll entfernt und als Restmüll entsorgt werden müssen. Sie gehören daher nicht in den Biomüll.

Auch sogenannte kompostierbare Biobeutel sind nicht für die Biotonne geeignet: Im Vergleich zum Bioabfall zersetzen sie sich während der Verarbeitung viel zu langsam. Hinzu kommt, dass sie sich im Bioabfall aufgrund der starken Verschmutzung optisch kaum von herkömmlichen Plastiktüten unterscheiden und ebenfalls aussortiert werden müssen.

Teilweise finden sich im Bioabfall auch Restmüll, Verpackungen für den Gelben Sack und Glas. Sie gehören dort ebenfalls nicht hinein und sind separat zu entsorgen.

Mit Papier statt Plastik die Biotonne sauber halten

Küchenabfälle können in Papiertüten oder in Zeitungspapier gesammelt werden. Diese lassen sich problemlos kompostieren. Auch bedrucktes Papier kann bedenkenlos verwendet werden, da Druckfarben mittlerweile keine giftigen Bestandteile mehr enthalten.

Braune Papiertüten mit zehn Litern Inhalt sind relativ günstig im Handel erhältlich. Der Boden der Tüten kann zusätzlich mit etwas Zeitungspapier oder anderem Papier ausgelegt werden, sodass überschüssige Feuchtigkeit aus dem Biomüll aufgesaugt wird. Wer möchte, kann das Ganze nochmals in Zeitungspapier einwickeln. Die Biotonne bleibt so relativ sauber und trocken. Auf diese Weise gibt es im Sommer keine Probleme mit Gerüchen, Fliegen oder Maden. Ein weiterer Vorteil ist, dass der Bioabfall im Winter nicht so schnell festfriert.

Wertvoller Kompost

Am Komposthof Pfullingen wird aus Biomüll wertvoller Kompost hergestellt. Dieser wird von Privathaushalten und Landschaftsgärtnerinnen und -gärtnern zur Bodenverbesserung und Düngung eingesetzt. Das gelingt nur mit einem plastikfreien Biomüll aus den Biotonnen und der Mithilfe aller Haushalte.

Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirche

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Schlattstaller Str. 2, 72582 Grabenstetten

Tel.: 07382/649, Fax: 07382/5901

E-Mail: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de

Pfr. Arnold, Tel.: 649;

persönliche E-Mail: Matthias.Arnold@elkw.de

KGR-Vorsitzende: Karin Bauer Tel.: 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Freitag, 27.10.

16.30 Uhr Kinderstunde (1.-2. Klasse) „Schneekies“
20.00 Uhr Posaunenchor

Wochenspruch:

**Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Römer 12,21**

Sonntag, 29.10. – 21. Sonntag nach Trinitatis

9.45 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Mutschler) in der Kirche
Das Opfer ist für die Bibelverbreitung weltweit bestimmt *)

Mittwoch, 01.11. – Samstag 04.11.

15.00 Uhr – 18.00 Uhr
Kinderbibeltage in den Herbstferien -KINDERSTADT- Helden gesucht... *) Bitte auch den Hinweis unten zum Datenschutz beachten!

Sonntag, 05.11.

10.00 Uhr Familiengottesdienst (Jörg Bartoß und Pfr. Arnold) zum Abschluss der Kinderbibeltage in der Kirche

Datenschutzhinweis Kinderstadt 2023

Liebe Eltern, im Hinblick auf das Fotografieren bei der Kinderstadt geben wir als Veranstalter folgende Hinweise an Sie weiter. Während der Kinderstadt werden auch Fotos gemacht. Wir verwenden diese Bilder ausschließlich für gemeindeinterne Zwecke unserer Kirchengemeinde. Die Bilder werden z.B. beim Familiengottesdienst am Sonntag in der Kirche gezeigt oder auch beim Jahresrückblick der Mitarbeiterschaft im Dezember. Die Bilder werden nicht ins Internet gestellt oder in sozialen Netzwerken gepostet.

Mit der Teilnahme Ihres Kindes an der Kinderstadt 2023 willigen Sie automatisch in die oben geschilderte Verwendung der Bilder ein!

Sollten Sie dennoch einer Verwendung der Bilder auch im oben genannten, eng begrenzten Sinne, widersprechen, so müssen Sie dies schriftlich und rechtzeitig vor Beginn der Kinderstadt beim Pfarramt Grabenstetten tun!

Neuer Taufsonntag

Am Sonntag, 3. Dezember 2023 können Taufen von Kindern stattfinden. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Bitte melden Sie sich per Mail oder unter Tel. 649, wenn Sie die Taufe Ihres Kindes planen.

Opfer für Bibelverbreitung weltweit am Sonntag, 29. Oktober 2023

Dieses Opfer erbitten wir für die Arbeit der Bibelgesellschaft im Irak sowie für das „bibliorama – das bibelmuseum stuttgart“. Landesbischof Gohl schreibt dazu:

Liebe Gemeindeglieder,
die Kirche im Irak geht auf urchristliche Zeiten zurück. Heute sind die Christinnen und Christen dort eine bedrängte Minderheit - in einem Staat, der von politischer Instabilität und Misstrauen geprägt ist. Die, die bleiben, schöpfen Hoffnung und Mut aus Gottes Wort. Das heutige Gottesdienstopfer erbitten wir deshalb für die Bibelgesellschaft im Irak. Sie sorgt dafür, dass Gemeindeglieder und Interessierte eine eigene Bibel bekommen und unterstützt konkrete Hilfsaktionen vor Ort.

Mit der zweiten Hälfte Ihres Opfers fördern Sie das bibliorama - das bibelmuseum stuttgart.

Durch ein zeitgemäß-digitales Museumskonzept ist es ein Lernort für Gemeinde, Schule und Öffentlichkeit, der Erleben lässt, wie die biblische Botschaft ins Leben hineinspricht.

Weitere Informationen über beide Projekte finden Sie im Internet unter: Reformationfestopfer (die-bibel.de)

Ich danke Ihnen sehr, wenn Sie beide Projekte durch Ihr Reformationsoffer unterstützen!

„Der Gott der Hoffnung erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!“

(Röm 15,13) Gotte segne Sie und Ihre Gaben

Ernst-Wilhelm Gohl

Landesbischof

Weitere Informationen über beide Projekte finden Sie im Internet unter: Reformationfestopfer (die-bibel.de)

Kinderstadt

Helden gesucht...

von

Mittwoch 01.11.2023 – Samstag 04.11.2023

von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Grabenstetten, Schlattzeller Str. 2/1

Wenn Ihr zwischen 5 und 12 Jahren alt seid,
freuen wir uns, Euch wieder in unserer Kinderstadt begrüßen zu dürfen.

*Spannende Geschichten, fetzige Lieder und jede Menge Alltagshelden
warten auf Euch
und natürlich gibt es viele Möglichkeiten, eure verdienten Kinderstärker
wieder auszugeben.*

Am Sonntag, 05. November 2023

laden wir ganz herzlich zum Familiengottesdienst um 10.00 Uhr
in unsere Kirche ein.

Veranstalter:
Ev. Kirchengemeinde Grabenstetten
Jörg Bartoß



Eine tolle ChurchNight-Alternative zu Halloween im Evang. Gemeindehaus in Münsingen am 31.10.23, von 17:00-19:00Uhr
Das **ejw BUM** lädt gemeinsam mit der **Ev. Gesamtkirchengemeinde Traillfingen-Münsingen** und dem **CVJM Münsingen** ein den Reformationstag zu feiern.

Für Familien mit Kindern bis 10 Jahren gibt es am **31.10.23, von 17:00-19:00Uhr (open end) im Evang. Gemeindehaus in Münsingen** eine tolle ChurchNight-Alternative zu Halloween. Dort gibt es auch viel Spiele, Leckeres, Süßes Salziges und mit unserem Esel Pferdinand so einiges über das Mittelalter und Martin Luther zu entdecken. Weitere Infos und die online Anmeldung finden sich auf unserer Homepage: www.ejw-bum.de/fachausschuesse/familien

Wir freuen uns auf Dich!

Konzert vom Kirchen- und Posaunenchor Erkenbrechtsweiler in Hochwang am 12. November 2023

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Konzert vom Kirchen- und Posaunenchor Erkenbrechtsweiler am **12. November 2023 um 17 Uhr** mit traditioneller u. moderner schwingvoller Kirchenmusik. In der **Dreifaltigkeitskirche in Hochwang** mit anschließendem Ständerling im Gemeindehaus.

Leitung: Lia Kasrasvili

Eintritt frei Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.

Wir freuen uns über viele Zuhörer

Winterangebote des EJW

Es gibt noch freie Plätze!

Das **Evangelische Jugendwerk Bezirk Bad Urach-Münsingen** bietet über **Silvester (27.12.-01.01.) für junge Erwachsene ab 18 Jahre** eine **rustikale Hüttenfreizeit in Flums/CH** an. Auf Jugendliche im Alter zwischen 13-17 Jahren (01.-06.01.2024) wartet ein tolles Haus in Adelboden/CH und in den Faschingsferien (für Jung und Alt) geht es in zwei Abschnitten wieder nach Achenkirch/A in Tirol (10.-13.02. oder 13.-17.02.2024).

Weitere Informationen und die Onlineanmeldung findet ihr direkt auf unserer Homepage www.ejw-bum.de/freizeiten

.....und das Gute behaltet“; Jesus spricht über die Ehe- Predigt über Mk 10, 2-16 am

22. Oktober 2023, von Pfr. Matthias Arnold, Grabenstetten
Würden wir uns von einem Unverheirateten über das Wesen der Ehe belehren lassen? Wohl kaum.
Aber vielleicht doch, wenn dieser jemand Jesus heißt und der Sohn Gottes ist. Als von Gott Gesandter hat er das Recht und den Auf-

trag von Gott, auch als Nichtverheirateter über das Thema Ehe zu sprechen. Bei genauerem Hinsehen lebt nämlich auch Jesus in einer Ehe: Er ist der Bräutigam, das Volk Israel ist die Braut. Diese Ehe ist von metaphorischer Art, also ein Bild dafür, wie er, Jesus Christus, sich als Messias ganz an sein Volk, das Gott erwählt hat, bindet. Diese Bindung unterliegt dem gleichen Anspruch wie eine Ehe zwischen Mann und Frau auf Erden: Die Treue stellt die Grundbedingung für den Erhalt der Ehe dar. Und so kommt es, dass die Ehe im Lichte der Bibel betrachtet nicht zuerst und nicht vor allem der Raum zu Erfüllung individueller Glücksgefühle ist (denn auch Jesus war ja als Messias mit seinem Volk nicht immer glücklich), sondern der Raum einer verbindlichen klaren Weisung zum Miteinander von Mann und Frau. Und diese Weisung gehört zum Herzen der christlichen Offenbarung. Wir sollten uns als Christen diesen Anspruch, verbindliche und vom Geist des gegenseitigen Dienens geprägte Beziehungen zu führen, nicht von irgendwelchen Zeitgeistpredigern ausreden lassen. Auf kaum einem Gebiet wird evangelischerseits mehr geistloser Blödsinn erzählt, als über Ehe, Familie, andere Eheformen. Die ganze Genderdebatte mit einer Heerschar von Sozialforschern, die alles mögliche über den Menschen „herausfinden“ und das als seriöse Forschung hinstellen, tut dabei ihr übriges. Da heißt es: *Prüfet alles, und das Gute behaltet!* Eine Nachfrage bei fundierten Naturwissenschaftlern wie Humanmedizinerinnen, oder Neurobiologen kann hier auch nicht schaden. Deren Einsichten über das Wesen von Mann und Frau deckt sich nämlich häufig nicht mit Gendererzählungen.

Aber die Kämpfe und die hitzigen Debatten, was die Beziehung zu Mann und Frau eigentlich ausmacht, bilden nur den köchelnden Rand, in dessen Mitte EINE Flamme brennt: Die Flamme der Liebe Gottes. Gottes Liebe ist eine Liebe, die sich hingibt, eine Gewagte Liebe, die seinen Sohn ein zeichenhaftes Leben leben lässt. Ein Leben voller Barmherzigkeit für die Kranken, und für die Schwachen in der Gesellschaft. Schon zur Zeit Jesu waren das im besonderen Maße *die Kinder*; und die Kinder sind auch heute noch, auf ihren E-Rollern, hinter ihren Handys und gut durchgetakteten Wochenplänen letztendlich die Schwachen: Dürstend nach Gesehenwerden, nach Angenommensein; dürstend nach Zeit mit engen Bezugspersonen, vor allem mit den Eltern.

Jesus lebt uns Familie vor, ohne selbst Familie zu haben. Denn das Volk Gottes, sein Volk Israel, ist die Braut, für die er sich hingibt. In ständigem Dienst wandernd, predigend, heilend, und nicht zuletzt – wie kostbar – *zuhörend*. Schließlich kommt er im religiösen Hexenkessel Jerusalem unter die Räder der Mächtigen. Ein Leben voller Hingabe, ein Leben eines Mannes mit dem Herzen Gottes. Jesu Leben.

An ihm müssen wir Maßnahmen, wenn wir an die Ehe denken. Denn von ihm, dem zeichenhaft ehelosen Jesus, der sich freihält für sein Volk, können wir lernen, was gerade auch jede Ehe trägt und hält: Der Abschied von eigenen Wunschträumen, und das tiefe Glück der Hingabe. Den eigenen Kindern ins Leben helfen, was nicht selten auch „mit Furcht und Zittern“ geschieht. Die Rede von den „eigenen Kindern“ ist gewagt und missverständlich, denn unsere Kinder und Enkel gehören uns nicht, sie sind nur eine kurze Zeit mit uns unterwegs, auf dem Weg, auf dem sie Gott erkennen können, oder eben nicht. Und diese kurze Zeit ist kostbar, unendlich kostbar, denn – so erfahren wir – irgendwann werden uns unsere Kinder verlassen in die Selbstständigkeit hinein. Und bis dahin sind sie uns anvertraut, und bis dahin lesen sie im offenen Buch unseres Lebens. Dort, im Raum der Familie, lernen sie streiten und versöhnen, Geduld haben und verzichten, und nicht zuletzt: Verlässlich und treu sein.

Ob Mama und Papa sich nach Streit versöhnen können, ob sie sich treu sein können, das sind gewichtige Kapitel im Buch des Lebens der Eltern. Die Kinder lesen in diesem Buch, ob wir wollen oder nicht, und sie lernen Gutes wie Schlechtes.

Nun redet unser Predigttext auch von menschlicher Herzenshärte. *Sklerokardia*, einer Sklerose des Herzens. Mediziner wissen, dass so etwas an unsem fleischernen Herzen nicht über Nacht passiert. Sondern über viele Jahre lagert sich etwas ab in den Herzgefäßen. Sie werden hart und unelastisch, und irgendwann droht ein Infarkt. Auch in Beziehungen kommt es zu Infarkten; auf Beziehungsebene bedeutet das die Aufgabe aller Hoffnung, und das Ausbrechen aus der Beziehung; Trennung und dann meist Scheidung vor Gericht. Gespräche miteinander und Gespräche mit Gott könnten dieses schmerzhaft Auseinanderreißen von Beziehungen oft (wenn auch nicht immer) verhindern. Leider ist die Ehesorge nach meinem Empfinden ein eher brachliegendes Feld; viele scheuen davor zurück, sich bei Beziehungsproblemen Hilfe zu holen. Vor allem Hilfe religiöser Art. Hilfe aus der Apotheke Gottes. Dabei hätte gerade der christliche Glaube ein gutes Gegengift gegen die Verhärtung der Herzen: Der Blick auf den Gekreuzigten.

Jesus hat für uns gelitten, warum sollten wir dann nicht auch an bestimmten Punkten in unseren Beziehungen leiden? Ich meine nicht ein Leiden um des Leidens willen, keine Selbstquälerei. Könnte es nicht sein, dass der Weg zu einem sinnerfüllten Leben eben *auch* über das Feld der Tränen führt? Eine Beziehung ist keine Glücksmaschine, sondern ein Weg, der unweigerlich in dieser Welt auch durch Täler führt. Mitunter ist das ein hartes Ringen, um Verständnis für die Perspektive des Partners, der Partnerin.

Aber als Christen müssen wir die Kraft dazu nicht in uns selbst suchen. Das ist, so vermute ich, die große Illusion der Gegenwart. Viele Paare meinen dann: Solange die Flamme der Liebe für den Menschen neben mir nicht erloschen ist, geht noch was. *Solange* lohnt es sich noch, für die Ehe zu kämpfen. Aber Christen, die mit den gleichen menschlichen Abgründen kämpfen wie alle anderen Menschen, haben doch einen entscheidenden Vorteil: Nämlich das Wort Gottes, dass uns klar und deutlich bezeugt: Gottes Treue trägt uns, seine Liebe steht am Anfang, die Liebe des Messias Jesus gilt gerade auch dem Menschen, der gefallen ist. Wir heilen unsere Beziehungen zwar durch unser Bemühen, aber nicht *aus* unserem Bemühen. Das ist ein Unterschied. Am Anfang der Heilung jeder beschädigten Beziehung steht der Geist Gottes, der unser Denken und irgendwann auch unser Fühlen verändert. Das tödliche Gift jeder Beziehung ist das Selbstmitleid: Was hat mir der anderen angetan! Wie ungerecht wurde ich behandelt! Und oft stimmt das ja auch. Die Frage ist nur: Was machen wir mit diesem Gefühl?

Nehmen wir das Unrecht, das uns widerfahren ist, als Begründung für alle Hartherzigkeit? Oder schauen wir auf den Gekreuzigten, und erkennen dort, was der Apostel im Hebräerbrief, Kapitel 12, auf den Punkt bringt.

Wenn ihr also in der Gefahr steht, müde zu werden, dann denkt an Jesus! Wie sehr wurde er von sündigen Menschen angefeindet, und wie geduldig hat er alles ertragen! Wenn ihr euch das vor Augen haltet, werdet ihr nicht den Mut verlieren. (Hebr 12,3)

Interessant finde ich hier den nüchternen Realismus des Apostels. Er schreibt nicht: Wenn ihr euch das vor Augen haltet, werdet ihr genauso geduldig und stark im Leiden sein wie Jesus, der an Kreuz ging.

Nein, es heißt nur ganz bescheiden: Ihr werdet dann, mit Blick auf den Gekreuzigten, den Mut nicht verlieren! Das ist doch einiges! Unser menschliches Miteinander ist voll von kleinen und großen Anfeindungen. Aber die sind doch wenig gegen das, was Jesus, der Barmherzige, von den Unbarmherzigen erfahren hat. Warum sollten wir also als Menschen nicht bereit sein, die ein oder andere Ungerechtigkeit *in Jesu Namen* zu erdulden? Das gilt besonders für die Ehe, denn jede christliche Ehe wird *in Jesu Namen* gesegnet und geschlossen. Deshalb kann jedes Paar, indem Mann und Frau sich gegenseitig die Ungerechtigkeiten vergeben, die in einer Ehe ja nicht ausbleiben können, auf diesem Wege Nachfolge Jesu Christi leben. Wer in der Ehe Ungerechtigkeit erduldet, wer Leiden trägt, der folgt damit auch Jesus nach.

Freilich gibt es auch Grenzen:

Es gibt Faktoren wie Sucht und Gewalt, die eine Ehe auch unter Christen zur Hölle auf Erden machen können. Hier muss abgewogen werden, ob eine Trennung nicht die Seelen, auch der beteiligten Kinder, schützen kann. Aber in Jesus Augen ist das nur die Fluchttüre, der Notausgang aus einem Labyrinth der Sünde, die sonst die Beteiligten zu verschlingen droht. Die Trennung als etwas, das als Notlösung eingeräumt wird, aber eigentlich nicht vorgesehen ist. Der christliche Weg ist der der Heilung und der Versöhnung. Und das ist eben nicht der breite Weg, der angenehme, sondern der *mühsame*, auf dem die kleinen Blumen der Freude wachsen wie Heilkräuter, die kaum einer mehr kennt, geschweige denn anzuwenden weiß.

Aber Beziehungen, die Versöhnung erfahren, sind wie Heilkräuter und Heilsalbe in einer Welt voller Verletzungen. Geheilte Beziehungen, vollendete Versöhnung, das ist das Licht auf dem Berge, das gesehen wird.

Wie viel leichter scheint da der Weg des Neubeginns. Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben, trällert der Schlager in stumpfer Geistlosigkeit, und liefert allzu oft (wenn auch nicht immer) nur den Sound zu einem weiteren Schritt in die falsche Richtung; ein Schritt, bei dem der innere Mensch schrumpft, während der äußere sich aufplustert zu einer glänzenden Fassade, ohne die Substanz der Verbindlichkeit.

Eine Liebe, die die Treue vergisst zugunsten einer neuen Beziehung, ist zwar voller berausender Phantasie und Zauber, aber sie verschließt die Augen vor dem, was Jesus Christus glasklar benennt und in Worte fasst. Worte, die bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren haben. Hören wir auf die Worte des Evangeliums des heutigen Sonntags:

2Und Pharisäer traten hinzu und fragten Jesus, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau zu scheiden, und versuchten ihn damit. 3Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten? 4Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden. 5Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben; 6aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau. 7Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen, 8und die zwei werden ein Fleisch sein. So sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. 9Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. 10Und im Haus fragten ihn die Jünger abermals danach. 11Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht ihr gegenüber die Ehe; 12und wenn die Frau sich scheidet von ihrem Mann und heiratet einen andern, bricht sie die Ehe. 13Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. 14Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. 15Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. 16Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.

Nachdem wir die Weisung des Evangeliums gehört haben zum Ende dieser Predigt noch ein Wort zur Kinderszene am Schluss. Jesu Verweis auf die Kinder, die mit leeren Händen und als völlig abhängig zu ihm kommen, ist ein Kommentar zu unserer Stellung vor Gott.

In der Ehe machen wir uns radikal abhängig von einem anderen Menschen; einem Menschen, dessen Prägungen in den ersten beiden Lebensjahrzehnten oft gar nicht kennen, geschweige denn richtig einschätzen können. Da steigt jemand in unser Leben hinein, der durch eine ganz andere Schule gegangen ist als wir selbst. Der Andere, die Andere neben uns hat viele Geschwister, oder wenige, oder gar keine. Die Eltern sind oft umgezogen, oder nicht. In der Kindheit gab es harte Schicksalsschläge, oder eben nicht. In der Kindheit gab es schwere Krankheit, oder eben nicht.

Die Unterschiedlichkeit der Herkunft ist ein sehr gewichtiger Faktor in einer Ehe, und kommen zusätzlich zu den allgemein menschlichen auch noch eine andere kulturelle Prägungen dazu, dann wird die Aufgabe noch größer.

Warum sich also auf die Tollkühnheit einer Ehe einlassen? Einer solch engen Lebensgemeinschaft, die erst mit dem Tod einer der beiden Menschen endet?

Die Antwort erklingt aus dem Raum der Zeit, über das Meer der Zeit von Jahrtausenden zu uns herüber; es ist ein Wort, das Gott spricht, und das für den Menschen, der glaubt und sich im Vertrauen ehrfurchtsvoll vor diesem göttlichen Wort beugt, zu einer wunderbaren Kraftquelle wird:

Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und an seiner Frau hängen, und die zwei werden eins sein.

*Sie sind nicht länger zwei voneinander getrennte Menschen, sondern sie **sind** eins.*

Sie sind eins. Hier wird also nicht ein Ziel markiert, sondern im Glauben können wir als Christen erkennen, was **schon jetzt real ist**: Gottes Segen über jeder Ehe, besonders über jeder christlichen Ehe. Denn wo sich zwei Menschen immer wieder von Gottes Geist leiten lassen, da ist viel möglich. Sehr viel!

Dass Mann und Frau sich in der Ehe voneinander abhängig machen ist ein wichtiger Teil von Gottes gutem Schöpfungsplan, und Gott irrt sich nicht. Mann und Frau, ein Leben lang, das ist gut, und das bleibt gut, denn Gott segnet diese Lebensform.

Aber modern und angesagt ist das nie! Modern und angenehm ist die Botschaft vom autonomen, selbstbestimmten Menschen. Einem Menschen, der für sich entscheidet, und je nach selbst gezogenem Fazit für sich die Scheidung einreicht. Der Zeitgeist weht zu allen Zeiten in diese Richtung, und treibt uns zu allen Zeiten vom sechsten Gebot weg: „*Du sollst nicht ehebrechen!*“. Und zu allen Zeiten brauchen wir Gottes Heiligen Geist, um uns gegen diesen Sog zu stemmen. Um zu widerstehen, und Nachfolge Jesu auch im innersten Bereich, in der Familie, in der Herzkammer unserer Gesellschaft, zu leben.

Die Ehe ist aber nicht die einzige Lebensform, in der Gott Menschen segnen kann. Die Nichterfüllung geschlechtlicher Gemeinschaft, das Offenhalten dieser Leerstelle, kann auch ein Zeugnis sein für die noch ausstehende himmlische Gemeinschaft! Paulus, selbst unverheiratet, beschreibt das in 1. Korinther 7. Wo auch immer wir in diesem Leben stehen. Gott möchte uns segnen, stärken und mit uns gehen. Er richtet die Verwundeten auf, und lässt die Kinder zu sich kommen.

Das Schlussbild der Kinder, die Jesus gegen den Widerstand der frommen Jünger zu sich in seine Arme lässt, ist auch ein sprechendes Bild für uns als Kirche heute. Wir stehen wohl immer mal wieder wie eine Wagenburg der frommen, brav und ordentlich Verheirateten um Jesus herum, und sonnen uns ein wenig darin, dass wir wenigstens auf diesem Feld (schon 15, 20, 50 Jahre verheiratet), ja alles gut gemacht haben. Aber was war Gnade, was war unser Verdienst?

Je mehr Erkenntnis der Heilige Geist einem Ehepaar schenkt, desto mehr werden beide sagen: Das war Gnade, und das, und, ja, ich gebe es zu, das auch. Und so haben die Verheirateten auch keinen Grund, um die Geschiedenen gönnerhaft den Arm zu legen, aber im Geiste sich an die Brust zu klopfen und zu sagen: Ich danke dir Gott, dass ich nicht bin wie dieser Arme Geschiedenen neben mir. Schreib es Gottes Gnade zu, dass du nicht geschieden bist!

Die Wahrheit ist: Wir alle brauchen Gottes Gnade, um im Kampf gegen die Hartherzigkeit nicht zu verlieren. Denn eine Scheidung ist schlimm. Viel schlimmer ist aber, wenn jemand hartherzig wird und meint, er bräuchte die Gnade und Vergebung nicht. Da ist es noch besser, wir gehen als Geschiedene, aber weicherzige ins Himmelreich ein, als dass wir

den anderen Kindern Gottes, den von gescheiterten Beziehungen Verwundeten, den Weg zu Jesus versperren. Denn wir wissen aus dem Evangelium, wen das Urteil des *wiederkommenden* Jesus Christus hart treffen wird. Nicht die reuigen Sünder, sondern die Selbstgerechten, die sich in ihrem „geistlichen“ Erfolg sonnen. Zu denen sagt Jesus schon jetzt warnend: *Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. **Wir sollen mit unserem Leben, mit Gelungenem und Misslungenem, niemals anderen Menschen im Wege stehen, die zu Gott unterwegs sind.***

Da gilt es: Den Weg freigeben zu Jesus, der seine Kinder liebt, egal, was bisher geschah.

Amen.

Kath. Kirche

St. Josef, Bad Urach

Maria zum Guten Stein, Dettingen

mit den Albgemeinden Grabenstetten, Hülben, St. Johann und Römerstein

Pfarrbüro:

Münsinger Str. 18, 72574 Bad Urach

Tel. 07125/946750 - Fax 07125/945752

E-Mail: St.Josef.BadUrach@drs.de

www.katholischekircheBadUrach.de

facebookteam-josefmaria@web.de

Gottesdienstordnung in Bad Urach

Freitag, 27. Oktober 2023

09:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 28. Oktober 2023

18:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach, anschl. Anbetung

Sonntag, 29. Oktober 2023

10:30 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

Mittwoch, 01. November 2023

10:30 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach

13:00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof

Freitag, 03. November 2023

09:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach anschl. Frühstück

Samstag, 04. November 2023

18:00 Uhr Heilige Messe, St. Josef, Bad Urach, anschl. Anbetung

Sonntag, 05. November 2023

10:30 Uhr Heilige Messe, Gedenkgottesdienst aller Verstorbenen St. Josef, Bad Urach

Gottesdienstordnung Dettingen

Mittwoch, 25. Oktober 2023

18:00 Uhr Rosenkranz, Maria zum Guten Stein, Dettingen
18:30 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Sonntag, 29. Oktober 2023

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Mittwoch, 01. November 2023

09:15 Uhr Heilige Messe, Maria zum Guten Stein, Dettingen
14:00 Uhr Gräberbesuch auf dem Friedhof

Sonntag, 05. November 2023

09:15 Uhr Heilige Messe mit Gedenkgottesdienst aller Verstorbenen, Maria zum Guten Stein, Dettingen

Hinweis

Wegen einer Baustelle in unserer Kirche, vom 06. November bis zum 01. Dezember, finden die Gottesdienste freitags und samstags im Delp-Haus in Bad Urach und sonntags in Dettingen statt!

Tannenbäume gesucht..

für unsere zwei Kirchen und für den Kirchvorplatz suchen wir drei schöne Tannen.
Die Bäume werden geschlagen und abtransportiert.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro: Tel. 07125 946750

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, innerhalb der Werkwoche des Verbandes ev. Kirchenmusik in Württemberg im Stift Urach, die Orgel in St. Josef für den Orgelunterricht mit Kirchenmusikerin Barbara Straub zu nutzen.

Folgende Zeiten wurden vereinbart:

Mi, 01. November 15:00 - 18:00 Uhr
Do, 02. November, 10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa, 04. November, 09:00 - 11:30 Uhr

unter folgendem Link erfahren Sie mehr zur Werkwoche und gibt es - falls noch Plätze frei sind - noch die Möglichkeit zur Anmeldung für Interessierte:

<https://www.kirchenmusik-wuerttemberg.de/v/d/202302>

Vereinsmitteilungen

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Modellbauflorhmarkt auf dem Flugplatz Grabenstetten

Auch dieses Jahr veranstaltet die Modellbauabteilung der Fliegergruppe Grabenstetten wieder einen Modellbauflorhmarkt. Dieser findet am Samstag, 28. Oktober 2023 auf dem Flugplatz Grabenstetten (Im Banholz 1, 72582 Grabenstetten) statt.

Alle die gerne etwas verkaufen möchten, können unter info@mfg-grabenstetten.de einen Verkaufstisch reservieren. Aufbau für die Verkäufer ist ab 8 Uhr. Für Interessenten werden ab 9 Uhr die Türen geöffnet. Frühes Erscheinen lohnt sich, sonst sind die besten Schätze vielleicht schon vergriffen!

Gruppe alleinstehender Frauen

Zu unserem nächsten geselligen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen treffen wir uns am Donnerstag, dem 02.11.2023 ab 14:30 Uhr in der Alten Mühle.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen.

Wie immer sind auch neue Teilnehmerinnen herzlich willkommen. Bitte kommt einfach vorbei.



Karra Grabenstetten e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Am **10. November** findet **um 20:00 Uhr** die diesjährige Jahreshauptversammlung des **Karra Grabenstetten e.V.** im Gasthof Lamm statt.

Tagesordnung:

- 1) Feststellung der satzungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit der Versammlung gern. §11 Abs. 1,2,5 der Vereinssatzung.
- 2) Entgegennahme der Jahresberichte des Vorstandes.
- 3) Entgegennahme der Jahresberichte Kassiers.
- 4) Entgegennahme der Berichte des Kassenprüfers.
- 5) Entlastung von Vorstand und Ausschuss
- 6) Beratung und Beschlussfassung über gemäß nachfolgender §11 Abs. 4 eingegangene bzw. vorliegende Anträge
- 7) Sonstiges

Anträge sind bis zu 03.11.2023 beim Vorstand Schriftlich einzureichen.

Vorstandschaff
Nick Scheu

Landfrauen Hülben und Grabenstetten



Rückblick Kinderferienprogramm

Das Kinderferienprogramm der Landfrauen Grabenstetten/Hülben fand in diesem Jahr auf dem Bauernhof am Heidengraben statt. Aufgrund des großen Interesses wurden zwei Termine angeboten. Am Montag, den 31.07.2023 und am Mittwoch, den 02.08.2023 trafen wir uns mit insgesamt 28 Kindern auf dem Bauernhof. Zuerst bekamen wir eine Führung durch den Kuhstall, wo wir vieles über die Kühe erfahren konnten. Bei den Kälbern verbrachten wir auch viel Zeit, diese wurden ausgiebig gepflegt und gestreichelt. Anschließend wurden im Schuppen die Traktoren und Maschinen angeschaut.

Danach ging es zu der Stallbesichtigung bei den Hühnern. Die vielen mutigen Kinder fingen und streichelten die Hühner.

Nach einem kleinen Snack, konnten die Kinder ihr Wissen bei einem kleinen Quiz testen und es wurden noch einige Spiele gespielt.

Wir bedanken uns bei allen Helfern und Teilnehmern des Ferienprogramms.

Schön, dass Ihr dabei wart.

Eure Landfrauen Grabenstetten/Hülben



Glücksgeheimnis Beckenboden – ein gesunder Beckenboden ein Stück Lebensqualität

Der Beckenboden sollte kein unbekanntes Terrain sein. Ihn gesund zu halten bedeutet, bewusste und gezielte Entspannungsübungen zu kennen, um danach die Muskulatur aufzubauen. Nur so wird mit weniger Aufwand mehr erreicht. Dies beugt evtl. Operationen sowie der Inkontinenz nach Schwangerschaft und im Alter vor. Weitere Schwerpunkte des Kurses sind Körperwahrnehmung, Kräftigung des Rumpfes und die Beweglichkeit der Gelenke.

An 8 Terminen, immer mittwochs ab 8. Nov. 2023 wird im Gemeindehaus in Hohenstein-Eglingen (Pfarrgässle 7), trainiert. Beginn ist um 19.30 Uhr. Referentin: Barbara Breitbarth, Beckenbodentrainerin und Pilatetrainerin.

Teilnehmergebühr: bei 8 Teilnehmerinnen 60,00 €, bei mehr Teilnehmerinnen reduziert sich die Gebühr. Anmeldungen nimmt die Geschäftsstelle des Landfrauenverbandes Reutlingen e.V. bis zum 02.11.2023 entgegen (Tel. 07381/9389 0 oder E-Mail (Kornelia.Rehm@lbv-bw.de).

Schützenverein Grabenstetten 1967 e.V.



Einladung zum Nachtschießen am Samstag 18. November 2023

Zu dem am Samstag 18.11.23 stattfindenden Nachtschießen, das wie immer als Preisschießen ausgetragen wird, laden wir herzlich in unser Schützenhaus ein.

Geschossen wird K.K.-liegend aufgelegt mit Vereinsgewehren in Tiefschusswertung, d.h. nur der beste Schuss eines jeden Teilnehmers wird elektronisch ausgewertet und kommt in die Wertung (der beste Zehner).

Das Schießen ist offen für Jedermann. Die Teilnahme für Personen unter 14 Jahren ist vom Gesetzgeber untersagt, 14- bis 16 jährige nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

Aktive Schützen haben an dieser Veranstaltung absolut keinen Vorteil.

Das Startgeld beträgt 6,- € und beinhaltet 5 Schuss. Nachkaufist unbegrenzt möglich, zum Paketpreis von 5 Schuss = 2,00 €

Beginn des Schießens: 18:00 Uhr

Kassenschluss: 22:00 Uhr

Siegerehrung: sofort nach Beendigung des Schießens und der Auswertung.

Die Teilnehmer dürfen sich ihren Preis der Reihe nach der Siegerliste aussuchen. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Es stehen wiederum sehr schöne Preise zur Auswahl.

Der Schießaufsicht ist Folge zu leisten.

Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt!

Wir freuen uns über eine recht zahlreiche Teilnahme.

**Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
Auch kein Meisterschütze!!!! Probieren Sie's !!!!**

Turn- und Sportverein Grabenstetten 1913 e.V.



Handball

Was für ein Spektakel, das die proppenvolle Sporthalle in Lenningen am Samstagabend erlebt hat, leider mit einem unfassbaren Ende für unsere Jungs! Von Beginn an boten Boneberg, Roßkopf & Co. den Landesligaabsteigern die Stirn, führten rasch mit 1:4. Zwar kam die HSG OLE durch einige Konter zum 5:5 aber wieder nutzten unsere Shooter ihre Möglichkeiten zum 6:9 und 8:11. Mit einem 4:0 Lauf, davon zwei Siebenmeter, war die Partie erneut gedreht. Lukas Pfender traf jedoch aus dem Rückraum zum 12:12 zur Halbzeit. Die Gastgeber kamen gut aus der Pause und doch stellten die Grün-Weißen innerhalb von nur 65 Sekunden auf 13:15.

Die Führung wechselte mehrfach, da erneut ein überragender Erik Buck im Tor stand, der ab dem 20:21 insgesamt drei Siebenmeter parierte, und so zogen die Rehkugler Schützlinge bis auf 20:26 (52.) davon. Völlig überfordert zeigten sie sich wenig später mit der von HSG-Coach Pikard angeordneten offensiveren Abwehr, ließen sich zu Schrittfehlern, Stürmerfouls, unnötigen Zeitstrafen und überhasteten Abschlüssen hinreißen und selbst zwei Auszeiten konnten nichts mehr bewirken. Fast mit dem Schlusspfiff parierte HSG-Goali Bächtle einen letzten Ball, passte perfekt auf den lauernden Robin Renz und dieser traf zum 28:27. Unfassbar, aber auch ein Beleg dafür, was im Handball innerhalb weniger Minuten möglich ist und - an solchen Aktionen können unsere „jungen Wilden“ viel dazulernen („come back stronger“). Bereits am Samstagabend bietet sich die Möglichkeit auf Wiedergutmachung im nächsten Derby gegen den TB Neuffen.

Aufstellung: E. Buck, F. Fetzer; M. Boneberg (5), L. Pfender (4/3), P. Haase, P. Joachim (3), T. Waimer, M. Girke (4), P. Matthiesen, L. Schwertle (1), J. Roßkopf (3), M. Brändle (3), L. Griebhaber, M. Roßkopf (4)

Zuvor traf unsere Zwoida an gleicher Stelle auf die HSG OLE 2. Nach über einem Jahr Verletzungspause machte hier unser Frieder Klingler seine ersten Erfahrungen in einem Spiel. Trotz seiner insgesamt 9 Treffer, davon 6 Siebenmeter, blieb das Team ohne Zählbares. In einer komplett ausgeglichenen 1. Halbzeit blieben Rüggen & Co. bis zum 14:14 dran. Mehrere Möglichkeiten konnten dann nicht genutzt werden und so nahmen die Gastgeber trotz Unterzahl ein 16:14 in die Pause. Obwohl die sich allmählich weitere Vorteile erarbeiteten und bis auf vier Tore wegzogen, gelang Youngster Florian Scheu das 22:21 (43.). Mit einem weiteren 3:0 Lauf setzten die Hausherren ein weiteres Ausrufezeichen und siegten am Ende mit 34:28. Am Sonntag trifft das Haase-Team zur Prime Time auf den noch punktlosen TSV Köngen 2.

Aufstellung: B. Illi, S. Brändle; F. Klingler (9/6), L. Schell (2), T. Schwertle, P. Haase (2), H. Wahl (1), F. Thieme (3), L. Köhler, F. Scheu (5), J. Jaiser (2), T. Rüggen (3), M. Wilke (1)

Nicht aufhalten ließen sich unsere Frauen 2 vom HT Uthingen- Holzhausen 3, der insgesamt vier Spielerinnen aus dem Landesliga Team im Kader hatte. Martina Fischer zeigte sich sofort treffsicher vom Punkt und per Doppelpack erhöhte unsere Laura Wahl auf 0:3. Wenig später trafen auch die Gastgeberinnen und bis zur 12. Minute gelang ihnen der Ausgleich (3:3). Nun zeigten sich Sina Endele und Sarah Huber präsent und bis zum Seitenwechsel gelang ihnen eine 7:10 Führung. Ab dem 9:11 (34.) setzten sich die Grün-Weißen mit einem 5:0 Lauf vorentscheidend ab und siegten am Ende mit 17:21. Mit 8:0 Punkten grüßen sie aktuell von ganz oben, bekommen es am Sonntag nun mit dem Tabellenzweiten TSV Köngen 3 zu tun.

Aufstellung: N. Girke; M. Fischer (3/2), A. Schwenkel, L. Munzert, S. Huber (1), M. Mayer (1), A. Knoll (1), S. Kazmaier (2), L. Schwenkel (1), L. Waimer, S. Endele (6/3), A. Eder, L. Wahl (5), S. Bauer (1)

Unsere beiden Jugendteams, die beim TSV Deizisau antreten mussten, waren personell stark dezimiert, gegenüber ihren Gegnern. Die weibliche C-Jugend schaffte in der 7. Minute den ersten Treffer zum 5:1, in der 12. dann das 9:2. Mit 16:4 zur Halbzeit war die Partie bereits entschieden und sie endete 33:13.

Aufstellung: L. Preusche; M. Schneider, A. Berenyi, V. Jahn (2), W. Kazmaier (8), L. Ahrendt, N. Özcan (3), M. Jahn

Die männliche B-Jugend tat sich ebenfalls eine Halbzeit lange schwer. Fünf Minuten sollte es dauern, ehe Lars Kazmaier zum 4:1 traf und genauso lange, bis Marcel Dietz das 8:2 gelang. Bis zum Seitenwechsel erhöhten die Gastgeber auf 18:9. Obwohl unsere Jungs gleich 6 Spieler weniger waren, spielten sie eine prima 2. Halbzeit, die Tim Klingler und Jonas Scheu mit ihren Treffern zum 32:23 Endstand abschlossen.

Aufstellung: S. Deajel; M. Jerabek (1), F. Schell (2), L. Kazmaier (4), T. Jerabek (1), T. Klingler (4), M. Dietz (2), J. Scheu (9)

Einen weiteren tollen 4:2 Sieg schaffte die weibliche E-Jugend beim TSV Wolfschlügen.

Zwei lange Heimspieltage erwarten uns jetzt am Wochenende, lediglich ein Jugendteam muss auswärts antreten. Selbstverständlich freuen sich alle Mannschaften wieder über guten Besuch und viel Unterstützung von den Zuschauern.



Folgende Spiele stehen an:**Samstag, 28.10.2023**

Neckartal-Sporthalle, Wernau
wJB-BK 16.45 Uhr HC Wernau - TSV

Falkensteinhalle, Grabenstetten
wJD-KLA 10.00 Uhr TSV - TSV Köngen 2
wJC-BK 11.15 Uhr TSV - TB Neuffen
mJC-BK 12.45 Uhr TSV - TSV Deizisau 2
mJB-BK 14.15 Uhr TSV - TSV Köngen
mJA-BK 16.00 Uhr TSV - TSV Neckartenzlingen
F-BL 18.00 Uhr TSV - TSV Neuhausen/F.
M-BL 20.00 Uhr TSV - TB Neuffen

Sonntag, 29.10.2023

Falkensteinhalle, Grabenstetten
gJD-KLA 11.30 Uhr TSV - JSG Waldau
F-KLB 13.00 Uhr TSV 2 - TSV Köngen 3
M-KLB 15.00 Uhr TSV 3 - TSG Münsingen
M-BK 17.00 Uhr TSV 2 - TSV Köngen 2

Von meinem iPhone gesendet



Die erfolgreiche E-Jugend

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

Besuch des Augsburger Christkindlesmarkt**VdK – Ausflug am 09. Dezember 2023**

In diesem Jahr unternimmt der VdK-Ortsverband Bad Urach gemeinsam mit dem Reiseunternehmen Birkmaier einen Ausflug zum Augsburger Christkindlesmarkt. Termin ist der 09.12.2023. Der Augsburger Christkindlesmarkt ist einer der ältesten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Seinen Ursprung hat der Markt bereits im 15. Jahrhundert. Den Namen „Christkindlesmarkt“ trägt er offiziell seit 1949. Und bis heute hat er nichts von seiner Anziehungskraft verloren. Entdecken Sie das vielfältige Angebot.

Der Reisepreis, der bei der Anmeldung direkt im Reisebüro Birkmaier zu entrichten ist, beträgt 28,00 Euro. VdK-Mitglieder des Ortsverbandes Bad Urach erhalten 20,00 Euro bei Reiseantritt im Bus zurück. Gerne dürfen auch Familienangehörige und Freunde am Ausflug teilnehmen. Für diese wird ebenfalls ein Unkostenbeitrag in Höhe von 28,00 Euro erhoben, der bitte bei der Anmeldung beglichen werden sollte.

Wenn Sie am Ausflug teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis **spätestens 31. Oktober 2023 bei der Fa. Birkmaier, Telefon: 07125-94 20 0, E-Mail: info@birkmaier-reisen.de** an. Dort erfahren Sie auch die genauen Abfahrtszeiten sowie die Zustiege.

Fahren Sie mit! Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Musikschule Bad Urach und Umgebung**Neue Blockflötengruppe**

Am 1. Oktober hat an der Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V. das neue Musikschuljahr begonnen.

Aufgrund einiger Anfragen würden wir auch in Grabenstetten zum nächstmöglichen Termin gern die Möglichkeit einer neuen Blockflötengruppe eröffnen: immer am Montagnachmittag! Die genaue Uhrzeit steht noch nicht fest. Bei Interesse wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der Musikschule, Tel. 07125/8856 oder per Mail musikschule@musikschule-badurach.de.

**Kinoprogramm forum22, Bad Urach:****Donnerstag, 26.10.**

17:45 Uhr: **Die Mittagsfrau**
18:00 Uhr: **Blue Jean** (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
20:15 Uhr: **The Creator**
20:30 Uhr: **Wochenendrebellen**

Freitag, 27.10.

17:45 Uhr: Die Mittagsfrau
18:00 Uhr: Blue Jean (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
20:15 Uhr: The Creator
20:30 Uhr: Wochenendrebellen

Samstag, 28.10.

15:45 Uhr: **Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen**
15:45 Uhr: Neue Geschichten vom Franz
17:45 Uhr: Die Mittagsfrau
18:00 Uhr: Blue Jean (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
20:15 Uhr: The Creator
20:30 Uhr: Wochenendrebellen

Sonntag, 29.10.

15:45 Uhr: Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
15:45 Uhr: Neue Geschichten vom Franz
17:45 Uhr: Die Mittagsfrau
18:00 Uhr: Blue Jean (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)
20:15 Uhr: The Creator
20:30 Uhr: Wochenendrebellen

Montag, 30.10.

15:45 Uhr: Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
15:45 Uhr: Neue Geschichten vom Franz
17:45 Uhr: The Creator
18:00 Uhr: Wochenendrebellen
20:15 Uhr: Die Mittagsfrau
20:30 Uhr: Das Zen - Tagebuch

Dienstag, 31.10.

15:45 Uhr: Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
15:45 Uhr: Neue Geschichten vom Franz
18:00 Uhr: Wochenendrebellen
18:15 Uhr: Jazzfieber – The Story of German Jazz
20:15 Uhr: Die Mittagsfrau
20:30 Uhr: Blue Jean (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

Mittwoch, 01.11.

15:45 Uhr: Checker Tobi und die Reise zu den fliegenden Flüssen
15:45 Uhr: Neue Geschichten vom Franz
17:45 Uhr: The Creator
18:00 Uhr: Wochenendrebellen
20:15 Uhr: Die Mittagsfrau
20:30 Uhr: Blue Jean (Originalfassung mit deutschen Untertiteln)

www.forum22.de